

Alarmmanagement – Überprüfung des ergonomischen Gestaltungszustandes von Alarmsystemen mithilfe einer Checkliste

Projektlaufzeit: 01.03.2015 - 31.08.2016

Projektleitung: Prof. Dr. F. Nachreiner, Dipl.-Psych.
M. Bockelmann, Dipl.-Psych.

Förderer: Forschungsgesellschaft für Angewandte Systemsicherheit und Arbeitsmedizin (FSA) e.V.

Inhalt:

Zahlreiche Untersuchungsberichte zu kritischen Ereignissen belegen, dass die Gestaltung des Alarmsystems bzw. des Alarmmanagements mitverantwortlich für die Ereignisse waren. Die Organisation und Darstellung von Alarmen wiesen aus ergonomischer/arbeitspsychologischer Sicht erhebliche Defizite auf.

Eine Optimierung der Belastung und Beanspruchung der Operateure durch eine nach ergonomischen Gesichtspunkten gestaltete Mensch-Maschine-Schnittstelle hat Einfluss auf die Systemverfügbarkeit, Systemsicherheit und Bediensicherheit – insbesondere im Falle kritischer Anlagen- und Prozesszustände. Denn gut gestaltete Alarmsysteme und ein angemessenes Alarmmanagement ermöglichen es den Leitwartenoperatoren frühzeitig Abweichungen von Sollzuständen zu erkennen, Situationen richtig einzuschätzen sowie rechtzeitig und angemessen zu reagieren.

In diesem Projekt soll daher der Frage nachgegangen werden, wie es um die Gestaltungsgüte von Alarmsystemen und des Alarmmanagement gegenwärtig in der Praxis bestellt ist, wie der Gestaltungszustand zuverlässig und valide erfasst werden kann und welche Handlungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten zur Verbesserung der Situation bestehen.

Zur Erfassung und Beurteilung des derzeitigen Gestaltungszustandes und zur Identifizierung von Verbesserungspotentialen zur Optimierung des Gestaltungszustandes gilt es, einen Prototyp einer rechnergestützten Checkliste weiterzuentwickeln (siehe auch „Machbarkeitsstudie zur Entwicklung und Evaluation eines Verfahrens zur Bewertung des Alarmhandlings in Prozessleitsystemen“ unter abgeschlossene Projekte). Insgesamt soll die Gestaltungsgüte der Alarmsysteme und des Alarmmanagements in 15 bis 20 verschiedenen Leitwarten unterschiedlicher Branchen aus den Bereichen der BG ETEM, BGN und BG RCI mithilfe der weiterentwickelten Checkliste untersucht.

Neben der Rückmeldung der Ergebnisse in den beteiligten Unternehmen sind Veröffentlichungen der Untersuchungsergebnisse in anonymisierter Form als Projektbericht und Publikationen vorgesehen.

Projektziele:

- **Analyse des Ist-Zustandes von Alarmsystemen und des Alarmmanagements in verschiedenen Betrieben** mithilfe einer rechnergestützten Checkliste
- **Identifizierung von Verbesserungspotentialen** zur Optimierung des Gestaltungszustandes
- **Identifizierung von weiteren Handlungsnotwendigkeiten** hinsichtlich vorhandener Gestaltungsschwerpunkte zum Ausbau eines präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes; z. B. Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen
- **Überprüfung der Handhabbarkeit des Verfahrens** durch Betriebspraktiker
- **Weiterentwicklung der Checkliste**

Für die Durchführung der geplanten Untersuchungen sind wir auf der Suche nach Unternehmen, die Interesse an der Teilnahme an diesem Projekt haben und etwas über den Gestaltungszustand ihres Alarmsystems erfahren möchten. Interessierte Unternehmen wenden sich bitte an:

Martina Bockelmann

E-Mail: martina.bockelmann@gawo-ev.de

Tel: 0421-20805407

Informationen: [Flyer](#)